



33 Grad Kälte in Po'en Mehrere Todesopfer

Warschau, 18. Dezember. Der harte Frost, der jetzt in Nordpolen bis 33 Grad erreicht, hat überall im Lande erhebliche Schäden verursacht. Die Älge kommen meist mit großen Verpflanzungen an. Das Elektrizitätswesen in Warschau wurde durch die Kälte für mehrere Stunden stillgelegt. In Warschau, Lodz, Gdansk und anderen Städten trafen zahlreiche Personen schwere und zum Teil tödliche Erfrierungen davon.

Schwedische Abwehrkraft gegen die Judenverfolgung

Stockholm, 18. Dezember. Das Blatt der schwedischen Nationalsozialisten 'Den Svanne Nationalsozialisten' veröffentlicht eine bemerkenswerte Stellungnahme des Ausschusses der Abwehrkraft gegen die Judenverfolgung zur Frage der Einwanderung von jüdischen Emigranten nach Schweden. Darin wird u. a. das Jahresincome gewisser schwedischer Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die ihre Stimmen zugunsten der Juden einwanderung erheben, dem Jahresincome einer Reihe führender jüdischer Geldmänner des Landes gegenübergestellt. Aus dieser Gegenüberstellung, die zum Nachteil der Schweden ausfällt, geht hervor, daß 50 Juden in Stockholm allein über ein Jahresincome von rund 5,7 Millionen Kronen verfügen, was, wie es heißt, 2000 schwedische Arbeiter und Bauernfamilien leben könnten. Das heißt, so heißt es in der Veröffentlichung weiter, welche 'unerhörte Maßlosigkeit und was für ein enormes Vermögen sich die Juden auf verschiedenen Gebieten des schwedischen Reiches aneignen konnten. Die Judenemigration geht nur auf Kosten der bedrängten schwedischen Gemeinschaften. Daher müssen die neu hinzugewanderten Juden unter allen Umständen aus Schweden wieder hinaus.

200 Todesurteile in Kastanien

Paris, 18. Dezember. Dem 'Jour' wird aus Kastanien berichtet, daß in Kastanien und in ganz Kastanien erneut terroristische Ausschreitungen wie in den ersten Tagen des spanischen Bürgerkrieges zu verzeichnen sind. Kommunistische und anarchistische Partisanen haben die roten Volkseinheiten vertrieben. Mordanschläge werden nicht nur auf Kaufleute, Ärzte, Rechtsanwälte und Priester, sondern auch einfache Arbeiter und kleine Gewerbetreibende unter der Bezeichnung angeblicher Spionage zu Gunsten der Nationalpartei verurteilt.

Diese sogenannte Verhinderung soll Veranlassung über ganz Kastanien haben. Der Ausschuss hat in Kastanien die Anwendung erlassen, 'unerbittlich gegen alle verdächtigen Elemente' vorzugehen. Mehrere Abteilungen von Truppen sind zur Bekämpfung der Truppenpartisanen aus den Gebieten weiter geschickt, mit 200 Verurteilten bereits zum Tode und weitere 100 zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt worden.

Wie erst jetzt bekannt wird, ist am Donnerstag ein italienisches Militärflugzeug aus Kastanien mit vier Mann Besatzung bei Castellana unglücklich abgestürzt, das es drei Kinder unter sich begrub. Die Kinder und die Besatzung sind allen Leben beraubt.

Dienen! Aber nicht den Menschen, sondern der Aufgabe und den Menschen in der Aufgabe. Georg Stammler

Ein Wort zum Laienspiel

Von Richard Spethmann, Leiter der Niederbayerischen Bühne am Weidenburgischen Staatstheater. Was ist zwischen Berufs- und Laienbühnen für ein Unterschied? Er ist nicht so leicht zu erklären, wie es im ersten Augenblick den Anschein hat. Es gibt hochentwickelte Laien, deren Fähigkeit über das Maß der üblichen Begabung hinausgeht. Hingegen gibt es Berufsdarsteller — es ist m. E. keine Schande, die Wahrheit zu sprechen — deren Spielvermögen und Talent in berufsmäßigen Handwerk untergeordnet sind oder gar nichts vorhanden waren.

Die Grenze liegt dort, wo es gilt, den geübten Menschen zu gefallen, nicht nur durch die äußere Formgebung, sondern durch die innere Durchdringung mit dem formenden Atem des wirklichen Menschengeistes. Schließlich brauchte man ja auch keine Malfakt, da wir die Photographie bei jeder Dichtung zeigen mit jedem Blick auf jeden Gesicht. Hier hängt alles beim Theater noch nicht getrennt. Wir haben in mehr oder weniger echter Form einen Menschen äußerlich darzustellen, und das heißt dann die Grenze des Laienspiels auf. In der disziplinierten Ausdrucksform und in der Kultur unserer Sprache zeigt sich dann der Künstler. Hier ist die Grenze für den Laien erreicht.

Warum sollte der Laiendarsteller nicht etwa den Schauspielern kopieren, sondern bewußt

Die Uchje - Richtmaß Ungarns

Die ungarische Presse zu Cianos Fahrt nach Budapest

Budapest, 18. Dezember. Dem am Montag in Budapest eintreffenden italienischen Minister des Reiches Graf Ciano widmen die ungarischen Blätter seit Tagen herzlich gehaltene Begrüßungsartikel, in denen durchweg die Bedeutung der Uchje Berlin - Rom für die Neuausrichtung der Mitteleuropäischen Politik betont wird.

So schreibt der 'Pester Krona', alles deutete heute darauf hin, daß die italienische Großmacht in engerer und treuerer Zusammenarbeit mit der anderen Weltmacht, dem nationalsozialistischen Deutschland, ihre Ziele — im Rahmen eines Neuaufbaus der europäischen Politik und des europäischen Friedens — würdig, mit echter Ausdauer und zu fernem Bereich verwirklichen werde. Die Uchje Berlin - Rom bilde eine unerschütterliche und unzerstörbare Einheit. Für die ungarische Nation liege diese Einheit und Festigkeit der Uchje nicht allein ein Mittel der europäischen Politik, sondern ein Mittel der nationalen Politik, sondern eine feste und unänderbare Zielsetzung, an deren Kräftigung und Untermauerung Ungarn stets treu und loyal mitarbeiten werde.

Nach einer Würdigung der deutschen und italienischen Freundschaft fügt das Blatt fort: Das Reich Rom - Berlin - Budapest kann für die großen Aufgaben der Gestaltung Südosteuropas und ganz Europas von entscheidender Wichtigkeit sein. Die Staatsmänner und Völker Europas gehen mit Schicksal und Zukunft dieser alten Zivilisation, Ungarn ist stolz, sich an dieser Arbeit

an der Seite seiner großen Freunde beteiligen zu können.

Die römischen Sonntagsblätter veröffentlichen zur Abfahrt Graf Cianos am Sonntagvormittag in großer Aufmachung die Begrüßungsartikel der ungarischen Presse und geben besonders die ausführlichen Ermahnungen zu dem italienisch-ungarischen Kulturabkommen hervor.

Alle Länder, so bemerkt 'Voce d'Italia', seien heute vor wichtige nationale, wirtschaftliche, sozialpolitische und geistige Probleme gestellt, die jenen veredelten Zeitpunkt fernzulegen, der für jeden die unermüdliche Arbeit der notwendigen Umänderung darstelle, um die Gesamtheit der Volksgemeinschaft der neuen Zeit und ihren Problemen ohne fähende Erschütterungen anzupassen. An den rechtzeitigen und weitgehenden inneren Reformen beruhe das Geheimnis der nationalen Einheit, der Kraft und der Festigkeit der Lösung der großen Aufgaben der Weltöffentlichkeit. Hier habe Ungarn allerdings bereits seinen Weg gewählt. Man könne daher nur eine zunehmende Zusammenarbeit politischer, wirtschaftlicher und kultureller Art mit Italien und Deutschland erwarten, die sich gewiß auch auf das gemeinsam befreundete Jugoslawien erweitern werde, das einen starken Stabilitätsfaktor im Donau- und Balkanraum darstelle.

Schließlich werde es nur natürlich sein, wenn Ungarn bei seinem engen Zusammenhang mit der Politik der Uchje auch seine Haltung in der Frage der Bestätigung der Politik des Reiches und gegenüber der Unabhängigkeit der Geste Uchje mit Rom und Berlin in Übereinstimmung bringe.

Prälät fordert Entzündung

Weiter zunehmender Kampf gegen das Judentum in Polen

Warschau, 18. Dezember. (Eig. Meld.) Der außerordentlich anmaßende und sehr volkstümliche Kampf gegen das Judentum stellt im polnischen Katholizismus eine deutliche Wendung dar. Am großen Sonntag ist festzustellen, daß der höhere Klerus zurückhaltend ist und den kämpferischen Antisemitismus ablehnt. Im Gegensatz dazu ist der mittlere und untere Klerus im Antisemitismus in harter und härterer Form vertreten. Einer der herorstechendsten antisemitischen Kämpfer ist Prälät Trzciak, ein unermüdlicher und glühender Redner, der eine Reihe außerordentlich antisemitischer Kampfschriften verfaßt hat.

Prialat Trzciak empfindet nur kurzem die Prälie, um sich gegen überhördigte Angriffe zu verteidigen. Es ist falsch, erklärte er, zu behaupten, Polen liege im antijüdischen Kampf von Nationalsozialismus abhängig. Wenn Polen heute in dieser Hinsicht mit Deutschland auch in gleicher Front liege, so müsse doch festgestellt werden, daß Polen schon früher gegen die Juden gekämpft habe. So hätten die großen polnischen Kämpfer, wie Sigismund August, Stanislaw IV. und Potomotki schon zu ihrer Zeit antisemitische Gelehrte erlassen.

Durch diese Gelehrte sei zum Beispiel den Juden verboten worden, sich in Warschau und zwei Weilen im Umkreis aufzuhalten. In damaliger Zeit sei die gesamte katholische Geistlichkeit Polens mit großer Anteilnahme an der Sache gewesen. Erst nach den Zerstörungen seien die polnischen Zungebelegungen und Polen durch die Petersburger Regierung gezwungen worden, sich in Warschau aufzunehmen. Die ersten jüdischen Polen haben nach Maßlos, weshalb die Entladung die dringende Aufgabe sei. Zum Schluß seiner Ausführungen ließ Prälät Trzciak das polnische Volk aufrufen, sich unter der Devise 'Polen den Polen' in einer gemeinsamen nationalen Front zusammenzuschließen. Alle Spaltungen seien Gemeine für die Juden, also die Feinde Polens.

Am Sonnabendabend wurden in Warschau 5000 katholische Soldaten in die Front gestellt und bereit, den jüdischen Entschungen aufgegeben wird, gegen die jüdische Regierungslinie zu stimmen. Es gelang der Polizei, fünf Verleher und Verbreiter dieser Hetze zu verhaften. Die jüdische Hetze unserer Tage, auch in der Freieinheitsgestaltung.

ist als Reiz fühlen. Er kennt keine Grenze und will mit Nichts nicht darüber hinweg. Das Gegenteil wird oft von den Spieltheatern der Laienspielgruppen angelehrt. Es entsteht dann bei der Aufführung jene schauerliche Visionen, die in unserer Dichtung als solche Dornen lange während nachwirft. Stell' euch auf die Bühne als Menschen, die den Feierabend erleben, und wollt nichts anderes sein. Dann ist auch eure Kunst zu loben. Es geht nicht an, daß jemand meint, er habe nun zehn Jahre 'Theater gespielt' und sei nun ein Künstler. Habt Respekt vor der wahren Kunst! Habt Respekt vor dem Künstler! Habt Respekt vor dem Talent, das kommen!

Nun noch ein Wort zum Laienspiel selbst! Warum wird die Grenze bei der Auswahl des Laienspiels nicht hart und eng gezogen? Warum geht der Ehrgeiz oft darüber hinaus? Ist es nicht am schönsten, wenn man im Dorf eine Laienspielgruppe hat, und sie stellt aus der Geschichte des Dorfes selbst, aus Sage und Märchen entsprechende Stücke dar? Wenn man mich fragt, wo sind diese Stücke, dann antworte ich: sie zeig' sie euch! Laßt eurer Phantasie freien Lauf, fordert bei alten Leuten des Dorfes nach den Sagen und gefaltet selbst. Da wird wahrheitsgemäß manch verdorrenes Talent zum Vorschein kommen.

Statt dessen findet man in unseren Tagen Aufführungen von Theateraufführungen des Inhalts, wie 'Rein Heilmanns' 'Rein Warten' und 'Rein Warten'. In unsern niederdeutschen Sprachraum neben den bestehenden 'Niederdeutschen Bühnen' unabhägige niederdeutsche Spielgruppen gebildet, die, eben im Entschden begriffen, ohne sich eprobt zu haben, aus falschem Ehrgeiz zu den höchsten Werken greifen.

Siehe erst Lehrlinge, auch im Spiel! Wenn ihr aber Stücke auswählt, dann schreibt zuerst an die besten einseitigen Kulturüberzeugungen, die eure Gauen. Wie wird euch das Werk für euch richtig ist oder nicht. Auf keinen Fall dürfen die Spielgruppen dahin

feuern, wo sich die frühere Theaterereignismeter befindet. Darum nochmals: fort mit Bolbort und Beräde! Das soll heißen, fort mit allem Dilettantismus, mit der Kunstschamung! Seid mirliche Wissenschaftler, die den Tag unserer Tage, auch in der Freieinheitsgestaltung!

„Trauermusik“?

Die öffentliche Musikpflege ist für alle da. Eine Genderteile 'Hausmusik' einigt und jetzt veranstaltete der Deutschenland. Unter der Leitung des bewährten Sanmaria Dombronski hören wir köstlichste Auschnitte aus klassischen und zeitgenössischen Samsmusiken. Unter besonderer Berücksichtigung der fünfjüngsten Möglichkeiten spielte man Trios, Quartette oder Kammermusik, es sangen Solisten oder Chöre, ja sogar Kammermusik in Stille kleiner Singsongzette ist zu hören.

Das gibt aber nicht nur aus Wiede zur Musik geföhrt, aber am das Programm zu füllen, sei hier besonders gesagt, denn hinter diese Sendungen steht ein tieferer Sinn: Macht es nach! Es gibt viele Verurde, den Sinn dafür wieder zu werden. Manches meinen, daß es nicht ein solches Ereignis sein kann, die Freizeiten, zu denen auch die Arbeit der Jugend und auch das öffentliche Leben, etwa der NSG. Kraft durch Freude, zählt, nicht allzuweit zu merzen sei. Tatsache ist, daß durch die fortgesetzte Misachtung der Musik und durch eine feinerzeit planmäßige Verlesermennung mit Scholagen, die den 'Gehsamt' verdorben, der Sinn für Musik in den Kreisen, auf die es ankommt, sich verflücht modern ist. Langsam ist auch bei die Verflücht nicht so schnell wieder Verändris möglich bekommen können, und somit ist es klar, daß alle Arbeit sich auf die Jugend konzentrieren muß. Der Hausmusik, die für die besten hausmusikliche Schaltung geniesht, wird es vorsehaffen bleiben, ihre die Stunden ihrer durch Jazz und atonale

Holzfiguren eroberten Berlin

NSDAP. überall vorbildliche Sammler

Berlin, 18. Dezember. Festliche norweldische Stimmung lag am Sonntag über Berlin. Trotz der Kälte waren am Nachmittag die Hauptgassestrassen von einer reichlich bündelnder Wirbeln und mit Weitefeln beladenen Menschenmenge überflutet. So ist es nicht verwunderlich, wenn hier die Sonntag auch für die vielen tausend jungen Sammler und Sammlerinnen, die vom frühen Morgen an mit ihren VWB-Büchsen unermüdlich unterwegs waren, zu einem höchst goldnen Sammleritag gestaltet. Nicht nur, daß die geradezu rührende Ausdauer, die Frigigkeit und die vielseitige Fröhlichkeit der Sammlenden selbst den verflödeten Gehwegs zum gern bereiten Spender machen mußten — die hübschen bunten Abzeichen wurden für sich selbst. Wohl jeder Berliner trug schon am Sonnabend zumind eines der hübschen Holzfiguren im Anopel. Am Sonntagabend sah man im Verkehrsgebiet kaum einer Person, der nicht wenigstens zwei oder drei Abzeichen am Mantel trug. Viele Jungen und Mädchen lären ihre Hände wegen verfloren Ausverkaufes häufig gegen ergänzen, und manche bis zum Rand gefüllte Sammelbüchse wanderte zur Abgabe.

Neuwahlen in Belgien?

Regierungstrifung 18.12.

Brüssel, 18. Dezember. (Eig. Meld.) In politischen Kreisen der belgischen Hauptstadt regnet man damit, daß die Ungehörigkeit des Reichsrats der Regierung noch weiter anhalten wird. Die Lösung einer Kabinettfrage zu Beginn des neuen Jahres wäre nach allgemeiner Auffassung in Brüssel nur möglich durch Auflösung des Parlamentes oder Auflösung der Regierung. In Belgien ist es jedoch die Möglichkeit, daß es zu wesentlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des Parlamentes kommen würde.

Nosenträger

Carabinieri, Gendarmen, Polizei, etc. Liste von Namen und Adressen.

Geländeanlage der Gaunprei über 8000

Wittelsche National-Zeitung, Liste von Namen und Adressen.

Musik verdrängten oder verdorbenen Wiedergutgutmachen.

Troh allem aber ist eine erste Maßnahme am Plat. Wie oft ist zu hören, wenn man beim Dämmerlicht im Gehäusen sitzt und im Radio eines jener besaugenden, einfachen Werte gespielt wird: 'Es ist ein malen Tanzmusik hören' usw. Zugegeben: die Programmgestaltung im Rundfunk geht dahin, durch solche Kost leben gerecht zu werden. Es gibt aber auch Menschen, die eben gerade an der sogenannten 'erhohen' Musik mehr Gefallen haben als am Jazz. Die öffentliche Musikpflege ist für alle da.

„Der Unwiderstehliche“ in Bremen

Deutsche Aufführung der englischen Komödie. Einmal einmal eine englische Komödie mit dem Titel 'Der Unwiderstehliche' in Bremen. Die Aufführung der englischen Komödie ist einmal einmal eine englische Komödie mit dem Titel 'Der Unwiderstehliche' in Bremen.

Diese Schauspieleraufführung aus dem Englischen ist kein Experiment, sondern eine mit dem ersten Abend volldrachte Tat im Bereich des guten Unterhaltungs-theaters, das vielleicht auch nachdentlich zu himmen werden.

Internationaler Fußball Bilanz 1938

Deutschland nur auf dem dritten Platz

Das internationale Fußballprogramm 1938 ist abgeschlossen, nachdem Deutschland gegen Holland „verloren“ worden ist.

31 Nationen haben im ablaufenden Jahr 1938 insgesamt 86 Länderkämpfe ausgetragen. Gegenüber dem Vorjahr ist in der Rangfolge der Fußballnationen eine kleine Verschiebung eingetreten. So hat Deutschland seine hervorragende Stellung nicht behaupten können, sondern Italien den Vortritt lassen müssen.

1937 fand die deutsche Nationalmannschaft mit 21 1/2 Punkten bei fünf ausgetragenen Spielen an der Spitze, blieb also ungeschlagen, während 1938 bei neun durchgeführten Kämpfen neben vier Unentschieden zwei Niederlagen quittiert werden mußten, wodurch ein Punktabstand von 10,5 und damit nur der dritte Platz herauskommt. Hinter Italien, das in neun Spielen ohne Punktverlust blieb, aber man kann sagen auf gleicher Höhe, rangiert Schottland, das in sechs Spielen gleichfalls keinen Punkt einbüßte und im Konzert der britischen Nationen mit erheblichem Abstand vor England, Wales und Irland rangiert.

Unverändert ist die Rangfolge bei den Nordländern; hier hat Norwegen die Führung vor Schweden und Dänemark behaupten können. Die Dänen haben am ungeschicktesten abgefallen und nur zwei Unentschieden erkämpft. Mit dem besten Aufwärtstrend ist schon im Vorjahr behauptete Führung erheblich verbessert worden. Sehr nachgelassen hat Rumänien. Auch die Nordländer haben Letztendlich eine härtere Formadaption einräumen müssen. England und namentlich Italien folgten mit erheblichem Abstand.

Neu in der Bilanz tauchen Brasilien, Cuba, Holländisch-Indien und Kolumbien auf. Das ist auf die Teilnahme an der Weltmeisterschaft zurückzuführen. Von den älteren Nationen haben Dänemark und Polen viel Raum verloren, dagegen Spanien, Frankreich und die Schweiz erheblich gewonnen. Alles andere sagt die Tabelle.

Table with 3 columns: Team, Spiele gewonnen, Unentschieden, Verloren, Tore, Punkte. Lists various national teams and their performance statistics.

Sport-Vereinsnachrichten

Wurfscheibe 02. In deren Wurfplätzen und Ständen zur Annulla, daß die am ersten Platz der ersten und zweiten Fußballer im Kollisionsbereich gegen Sportvereine im letzten Fußballer ausgetragen haben, wie nicht beabsichtigt werden, aber immerhin Abhilfe am Besten zum Besten kommen. Ein weiterer Wettbewerb treffen mit uns alle mit unseren Spielern zum besten Resultat in der „Wurfscheibe“. Das Kollisionsbezug wird bis auf Weiteres auf sofort umgestrichen.

TSV Leuna verlor in Magdeburg

Germania Jahn mit 10:5 siegreich - VfL 96 schlug TV Frankeleben

Die für den gestrigen Sonntag angelegten drei Punktspiele in der Gauliga wurden rechtlos durchgeführt. Wie wir schon voraussetzte, hatte TSV Leuna in Magdeburg gegen Germania Jahn einen schweren Stand und mußte mit einer 10:5-Niederlage die Heimreise antreten. In den anderen beiden Spielen gab es die erwartungsgemäßen Siege. Der SC Germania wurde auf eigenem Platz vom TSV Magdeburg noch mit 16:3 (7:2) geschlagen und im Dessau blieb die Sportgemeinschaft 08 über ihren Gast, die Turnerschaft Germania, mit 9:2 siegreich. In der Tabelle tritt infolgedessen eine Änderung ein, als der TSV Magdeburg vom dritten auf den vierten Tabellenplatz rückt.

Germ. Jahn Magde. - TSV Leuna 10:5 (4:3)

In dem fälligen Punktspiel in Magdeburg gegen Germania Jahn entfaltete der TSV Leuna eine sehr feste, die gesamte Mannschaftsleistung entsprach nicht den Erwartungen, die man sich verprochen hatte. Leider fiel der Leunauer Schütze wiederholt durch sein unfaßes Spiel auf. Dagegen fanden sich die Magdeburger diesmal gut zusammen. Die Hinterrammschicht deckte sehr gut und ließ den Feind Sturm nicht zur Entfaltung kommen. Der Gemeindeformer zeigte einen ungemächlichen Drang auf das Tor des Gegners und drückte dies auch mit den nötigen Treffern aus. 3 Leunauer (Magdeburg) war der erfolgreichste Torhüter mit sechs Treffern. Bis zur Halbzeit war noch nichts entschieden, dann aber zogen die Magdeburger bis auf 2:0 davon, am Ende mit 10:5 zu gewinnen. Die Trefferscheibe: Germania Jahn Magdeburg: Jermann (6), Gosemeier, Binz, Welter, Lehmann. TSV Leuna: Richter (2), Geißler (2), Günter.

Am einzigen Punktspiel der Bezirksklasse landete der VfL 96 Halle mit zehn Mann (Spielende) einen 10:0-Sieg in Frankeleben über den Turnverein. Im Freundschaftsspiel zwischen der SCG Weiße Halle und dem SC 22 Kanna, das wegen der Kälte nur zweimal 20 Minuten durchgeführt wurde, kam Weiße zu einem 4:0-Sieg. Die Spiele in der Bezirksklasse kamen nicht zur Austragung.

TV Frankeleben - VfL 96 Halle 5:5

Die Ober, die nur mit zehn Mann antraten, verloren in der ersten Spielhälfte noch einen

Spieler durch Herausstellung, so daß sie diesen Kampf nur mit neun Mann durchziehen mußten. In der ersten Spielhälfte, in der die Frankeleber sogar einmal mit 5:3 in Führung lagen, hielten sich die Gefährteten ganz tapfer. Nach dem Wechsel verlor allerdings die Rückreihe der Frankeleber, so daß die Ober das Spiel vollkommen beherrschten. Die Gäste kamen trotz zahlenmäßiger Unterlegenheit immer besser ins Spiel und gewannen verdient mit obigem Ergebnis.

Table for Handball-Gauliga: Team, Spiele gewonnen, Unentschieden, Verloren, Tore, Punkte. Lists teams like Germania Jahn, VfL 96, etc.

Table for Handball-Bezirksklasse: Team, Spiele gewonnen, Unentschieden, Verloren, Tore, Punkte. Lists teams like VfL 96, SCG Weiße Halle, etc.

Nur zwei Spiele im Jahnkreis

Die für gestern angelegten Meisterschaftsspiele der 1. Kreisliga wurden in letzter Minute noch abgelehnt. Lediglich das Punktspiel TSV Frankeleben gegen Jungsportler in der 2. Kreisliga kam zur Durchführung. Hier hatte Jungsportler einige viel Mühe, sich mit knapp 3:2 Toren zu behaupten. Auch die Freundschaftsspiele fielen bis auf das zwischen VfL 96 Halle und Hohenheim. Das Spiel wurde bis auf 1:1 ausgetragen, dann wurde das Spiel wegen zu großer Kälte noch abgebrochen.

In Dessau trennten sich Concordia und TSV Magdeburg 0:3 (0:2). Die unterklassigen Gäste gewannen verdient, da sich die Gäste mehr als der Gastgeber überaus nicht zufrieden. Ein Handballspiel gewann 1845 Dessau gegen den VfL 96 Halle mit 7:5 (6:1). Die Gäste waren nur mit neun Mann erschienen, woraus sich auch die Niederlage erklärt.

Deutscher Kraftfahrersport-Kalender 26 Veranstaltungen vom Februar bis Oktober

Die Oberste Nationale Sportschöpfung für die Deutsche Kraftfahrt veröffentlicht ihren Terminaleiter für das Sportjahr 1939, das sich vom Februar, beginnend mit der Winterprüfungsfahrt im Suburbanland, bis Mitte Oktober erstreckt. Von den 26 Wettbewerben tragen sechs internationalen Charakter, sechs sind ausschließlich für Kraftfahrer, während bei allen übrigen auch die Wagen dabei sind. Neu findende NSKK-Wettkampfmänner vom 22. bis 24. Mai, das mit seinen Gelände- und Orientierungsfahrten alle zwei Jahre wiederholt werden soll, sowie einige Veranstaltungen in der D.M.K.F. Zu diesen gehören neben der D.M.K.F. Voralpenfahrt der auf der bereits hergerichteten Rundstrecke im Prater nordwestlich Motorabtreiben von Wien (national) sowie ein Rennen für Räder und Wagen, das nach der internationalen Rennwagenformel ausgeschrieben wird. Das Kurpfalz-Rennen in Hohenheim wird zweimal gefahren, wobei im Herbst nur Eisenradfahrer zugelassen sind. Die Termine sind wie folgt festgelegt: Februar: 7.-12. Kraftfahrzeug-Winterprüfungsfahrt (national). April: 2. Kurpfalzrennen in Hohenheim (national); 16. Eisenradrennen in Hannover (international); 23. Brandenburg. Geländefahrt (n.); 30. Quer durch Rommern (n.). Mai: 7. Hamburger Stadtmarkt-Rennen (n.) und Pfälzische Kurpfalzrennen (n.); 14. Höhenradrennen bei Wien (n.); 21. Eisenradrennen (n. nach Rennwagenformel); 24.-26. NSKK-Wettkampfmänner. Juni: 4. H.S.-Radt (n.); 11. Motorabtreiben von Wien (n.); 18. Motorabtreiben von Nürnberg (n.). Juli: 2. Rund um Schotten (n.); 16. Pfälzische Voralpenfahrt (n.); 23. Großer Preis

von Deutschland für Rennwagen (n.); 31. Juli bis 2. August: Intern. Deutsche Alpenfahrt (n.); August: 6. Großer Preis von Deutschland (n.); 13. Großer Motorabtreiben von Deutschland in Hohenheim-Geländefahrt (n.); 20. Niederösterreichische Alpenfahrt (n.); 20.-27. Internationale Motorabtreiben-Geländefahrt (n.). September: 3. oder 17. Rundstreckenrennen für Wagen und Räder bei Wien (n. nach Rennwagenformel); 14.-15. Berlin-Rom (n.); 30. Ostpreußenfahrt (n.). Oktober: 8. Höhenrad (n.); 15. Kurpfalzrennen in Hohenheim (n.).

Kraftfahrt im Auslande

Holland wird nach und nach alle Staatsstraßen beleuchten, deren Verkehr 2400 Kraftfahrzeuge in 24 Stunden überleitet und bei denen die Fahrrichtungen nicht durch Mittellinienplanungen voneinander getrennt sind.

In Frankreich wird zur Sicherung von Schiffsverkehren ein kleinerer Lichtschein in voller Straßenbreite aufleuchten, wenn ein Schuß der Lokomotive den Stromkreis schließt. Man geht davon aus, daß ein Autofahrer langsamer fährt, wenn er gebremst wird. Das heißt den Verkehr mit Verkehrslicht ausstrahlen! Wieviel Unfälle durch Verengung werden sich dabei ereignen? ... Die Schriftleitung.

Seit man die Luftwagen-Erzeugung von 1930 mit 100 ein. 10 betrug fei Ende 1937 für Deutschland 591, gegen in Frankreich 54, der Schweiz 507, Großbritannien 214, England 216, Schweden 204, den Vereinigten Staaten 328, Italien 352 und Kanada 653.

In der Schweiz entfielen 1937 durch zu schnelles Fahren 4798 Unfälle, unrichtiges Ueberholen 3953, Nichtbeachtung des Vortrittsrechtes 3727, Anweilen der falschen Straßenseite 2787, unvorsichtiges Einbiegen 2222, unvorsichtiges Kreuzen 924, nachlässiges Tragen der Schutz an 880 Zusammenstoßen und ungenügende Zeichen wurden in 786 Fällen als Unfallursache festgehalten.

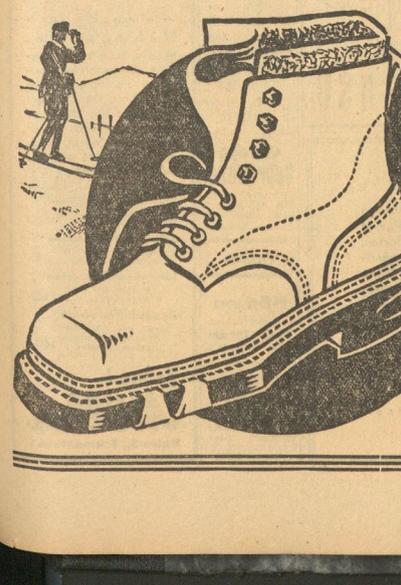
Der neue amerikanische Dreiliter-Miller-Rennwagen mit Hochmotor und Vierarmtrieb, der der Grand-Brix-Garrel entspricht, ist fertiggestellt und wird im nächsten Jahr an europäischen Rennen teilnehmen.

Finnlands Leichtathletik 1939

Die Tagung des finnischen Leichtathletik-Verbandes in Helsinki fand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die Olympischen Spiele. Die einzelnen Wettbewerbsausschüsse erhielten genaue Anweisungen zwecks Überwachung des Trainings und Förderung der Leistungen in allen Lebenslagen.

Die Meisterschaftstermine für das Jahr 1939 sind wie folgt festgelegt: 21. Mai: Geländelauf, 1. und 2. Juli: Staffell und 1000er, 15. und 16. Juli: Bezirks-Meisterschaften, 4. bis 6. August: Landesmeisterschaften und 23. September: Weltmeisterschaft. Bestätigt wurden die wichtigsten Länderkämpfe mit Island am 27. und 28. Juni und mit Schweden am 27. und 28. August mit je zwei Mannschaften in Stockholm und Helsinki.

Mit Deutschland fand die Verbundlungen noch nicht zum Abschluß gekommen, die größte Schwierigkeit macht hier die Terminfrage. Aus dem gleichen Grunde mußte ein Antrag Italiens auf Durchführung eines Länderkampfes in Helsinki abgelehnt werden. Als neue Landesreiser wurden die 78,70 Meter im Speerwerfen von Yrjö Alfons und die Zeit von 30:02 von Taisto Wäki im 10 000-Meter-Lauf, die gleichzeitig neue Weltbestleistungen darstellten, anerkannt. Den Kaiserhof für die beste Weltreisesportleistung in diesem Jahre erhielt Jellfinn Aho, weil mit dem Kulkas-Rotal wurde Väinö Mattinen für seinen Sieg im Marathonlauf der Pariser Europameisterschaften ausgezeichnet.



Sportstiefel

- Herren: Schwarz Felleder 12.90, Kunst-Eislaufstiefel 12.90, Braun la Waterproof 16.50, Ski-Stiefel-DSV 21.00. Damen: Braun Maifbox 12.90, Waterproof 13.50, Rieker-Sportstiefel 15.50, Ski-Stiefel, Marke Rieker 22.50. Kinder: Braun Rindbox 27/30 8.50, Braun Waterproof 27/30 9.25, la Waterproof 10.50, Ski-Stiefel, Marke Rieker 27/30 13.90.

Friedrich Misk Leipzig Str. 3 Schuhmacher

Personalveränderungen im Bezirk der Reichsbahndirektion Halle

Ernannt zum Ab-Inspektor: apl. Ab-Inspr. Freyboth in Halle (S.), Ab-Genr. Frig Richter 2 in Halle (S.) und Kurt Richter und Gerold in Leipzig, Ab-Inspr. Schürfeld in Bernburg;

Ab-Sekretär: Ab-Inspr. Kolke in Finsterwalde, Friedrich Berger und Thater in Halle (S.), Wam in Senftenberg, Paul Böhm in Leipzig und Walter Böhm in Halle (S.);

Amtsgehilfen: Amtsgeh. Ann. Melzer, Graf, Moutan, Kadisch und Schuber in Halle (S.);

Überwachungsmeister: Kammitz, Fischer in Großkorbetha und Ridelt in Bitterfeld;

Weichenwärter: Weichenwärtermann, Karl Ritter in Güten, Willi Lindemann in Wolfen, Wilschlag in Neudömitz, Fritz Salla in Hohenleben, Selta in Köthen, Michael in Dersdorf, Leigt in Wittenberg, Weichenwärterfrat, Einicus in Helfen (Eifter), In Plantellen der Weichenwärter

überführt: Rangieraufseher Otto Hermann in Engelsdorf, Franz Schmidt in Borsdorf;

Ab-Betriebsassistenten: Ab-Betriebsassistent, Ann. Karl Rulmann in Radtkefeld, Baum, Leana in Altenburg, (Tür), Hellwig in Wölfen (St. Bitterfeld), Polik in L-Plagwitz, Daniel in L-Wahren, Willi Schneider 2 in Jüterbog-Altes Lager, Zichau in Jüterbog, Fiedle in Dessau-Rosslau, Wenz in Jüterbog, Wolmann in Eisenburg, Henrich in Bad Lausitz, Halle in Förderfeld, Greichel in Leipzig, Voges in Trebbin, Immisch in L-Südteritz, Semmer in Köthen, Renner in Halle (S.), Erich Buchwald in Eisenburg, Walter in Halle (S.), Rudolf Werner in Altenburg (Tür), Walter Philipp in Engelsdorf, Keller in Gohnditz, Sebastian in Hohenleben, Arno Noack in Wölfen (St. Bitterfeld), Erich Schert in Radwitz 3, Gp., Graichen in Keutzhitz, Alfred Berger in Neudömitz (Tür), Höber in Wittenberg.

Belegt: Ab-Inspektor Braun von Leipzig nach Bitterfeld, Ritzke von Staßfurt, nach Hof (MSP, Regensburg); apl. Ab-Inspektor Freyboth von Bitterfeld nach Halle (S.);

Ab-Sekretär Paul Behrens 1 von Neuhauken bei Kottbus nach Kottbus, Friedrich Galle von Bernburg nach Altenburg (Tür), Gertrud Müller von Großkorbetha (Leunawerke) nach Großkorbetha, Schliebe von Eichen nach Leipzig;

Weichenwärter Willi Nijshke von Zeitz nach Bad Liebenberg, Kotte von Hohenleben nach Neugattersleben, Steinbeiß von L-Wahren nach L-Wahren, Hellwig von Leuna-Werke nach Merseburg, Holling von Ruhland nach Brieske, Nietlich von Brieske nach Ruhland;

Ab-Betriebsassistent Bornschein von Eisenburg nach Halle (Eifter), Wanta von Wölfen nach Zeitz, Hermann von Leuna nach Leuna-Werke, Kühnert von L-Wahren nach Halle (S.), Paul Lehmann von Troje nach Hohenleben, Hellwig von Wölfen (St. Bitterfeld) nach Dessau.

Edwardsberg. Nach Bernburg versetzt. Als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Amtsgerichtsdirektors Hermann in Bernburg, ist der bisher in Edwardsberg tätig gewesene Amtsgerichtsrat Hans Kühne zu Amtsgerichtsdirektor in Bernburg ernannt worden.

„Weihnachtsbaum für alle“ bei der Reichsbahn

Wie in den vergangenen Jahren, läßt die Reichsbahn auch zum diesjährigen Weihnachtsfest wieder auf allen größeren und mittleren Bahnhöfen geschnittene Weihnachtsbäume aufstellen. Sie werden bis zum 3. Januar an den Wochen, solange Personenzüge verkehren, in den Bahnhöfen in Herzensfreude erhalten und zur frohen weihnachtlichen Stimmung beitragen.

Hohenleben. (Bahnhofsumbau.) Nach monatelangem Neubau wurden jetzt die in dem neuen Gebäudeteil des Bahnhofs liegenden neuen Wartehalle geöffnet. Es kann nunmehr der Umbau des bisherigen Bahnhofsgebäudes begonnen werden. Dabei wird die Empfangshalle bedeutend erweitert, um dem wachsenden Publikumsverkehr Rechnung zu tragen. Vor dem langgeforderten Erweiterungsbau entsteht eine geräumige Terrasse. Der Bahnhofsplan wird ebenfalls umgeplant.

Advertisement for Familien-Anzeigen (Family Notices) with various sub-sections like 'Uns wurde ein fröhlicher Sonntagstingel geboren', 'Der Betriebsführer und die Gefolgschaft der Erdbauerei', 'Herrmann Körner', 'Kaufm. Sebeling', 'Hilfsarbeiter', 'Kleinkraftwagen-Fahrer und Sagerhelfer', 'Stellen-Angebote', 'Ein praktisches Geschenk guter Schirm', 'Drehstier-Innung', 'QUALITÄTS-MÖBEL', 'Max Beranek', 'Filmveranstaltungen der Kreisfilmstelle', 'Zinslos Altsat', 'Ringe für's Leben', 'Stadttheater Halle', 'Schenkt schöne Leuchten', 'Den lang gehegten Wunsch', 'Handwerksarbeiten', 'Cadmirer', 'Mening's gute Schuh-reparatur', 'Nähmaschinen', 'Butter-Krause', 'Mein Wunsch', 'Gudje Gebr. Möbel', 'Küchen', 'Mercedes-Buchungsmaschine', 'Fahrad-Möller'.

Advertisement for Ungeahnte Freude (Unimagined Joy) featuring optical instruments like Feldstecher, Operngläser, and Barometer.

Advertisement for Detektel Auskunftei (Detective Agency) by Seyrich & Greve.

Advertisement for Drehstier-Innung (Turnstair Inn) for quality furniture and screens.

Advertisement for QUALITÄTS-MÖBEL (Quality Furniture) by Max Beranek.

Advertisement for Filmveranstaltungen der Kreisfilmstelle (Film Events of the District Film Office).

Advertisement for Kaufm. Sebeling (Merchant Sebeling) for land machines and flour.

Advertisement for Hilfsarbeiter (Helper) for various household and office tasks.

Advertisement for Kleinkraftwagen-Fahrer und Sagerhelfer (Small Car Driver and Helper).

Advertisement for Stellen-Angebote (Job Offers) for various positions.

Advertisement for Dies. erfreut Frauen! (Dies. pleases women!) for household appliances.

Advertisement for Mutter werden jederzeit gut beraten (Motherhood can always be well advised) for baby products.

Advertisement for Prophete (Prophet) for small cars and helpers.

Advertisement for Stüppi weiß (Stüppi is white) for a cleaning product.

Advertisement for Butter-Krause (Butter-Crause) for butter and cheese.

Advertisement for Mein Wunsch (My Wish) for a sewing machine.

Advertisement for Gudje Gebr. Möbel (Gudje & Co. Furniture) for various furniture items.

Advertisement for Küchen (Kitchen) for various kitchen appliances and furniture.

# Wieder um ein Tor besser

## MSV Weissenfels scheiterte abermals an der MTSA Leipzig - diesmal mit 7:6

„Wird das Endspiel um den W 5 + m a c h t - H a n d b a l l - P o t a l auf der Mitteldeutschen Kampfbahn bei der grimmigen Kälte überhaupt stattfinden?“ Diese Frage hangelt sich im Brennpunkt der hiesigen Sportanhänger. Strich um Strich war die Durchüberläufe in den letzten vierundzwanzig

ebenfalls die Leipziger nach einer 2:0-Salzhitsführung mit einem Endergebnis von 2:1 siegreich zu gestalten wußten.

Die schmissigen Klänge des Musikkorps der Fliegerhorstkommandantur Halle unter Stabführung des Stabsmusikleiters Steuere waren verlustlos, als die Mannschaften mit viel Beifall empfangen das Spielfeld betreten, die Leipziger in ihrem bekannten rot-weißen Dreh und der Partner mit seiner blauen Spielkleidung.

In angepöbelter Aufstellung traten beide Mannschaften an:

**MTSA A. N. 11 Leipzig:** Wendt; Gange, Schünzel; Schred, Doffin, Schumann; Krollner, Jungmann, Höfer, Badtübner.

**MSV A. N. 53 Weissenfels:** Kubnald; Seene, Rud; Bachmann, Helbing, Schneider; Wänsche, Laqua, Steier, Klingler, Stah.

Weissenfels hat Anwurf kommt aber nicht weit damit, denn dieser erste Angriff wird sofort abgeklagt und gleich die folgenden Angriffe der MTSA zeigen die Gefährlichkeit der Leipziger Soldaten. Unauspörlig brandet die Welle gegen das Weissenfeler Tor, einmal schießt Krollner daneben, dann trifft Gänge nur den Pfosten und dann wieder ist Badtübner überbetreten. Auch die ersten Gegenbezüge vor dem Leipziger Tor bringen den Weissenfeler nichts ein, denn Klingler erlegt einen Freiwurf darüber, Laqua's Bombe wird gehalten und auch ein harter

ner einen prächtigen Angriff mit einem unhaltbaren Treffer.

Kloppschied kommen nun beide Tore in Gefahr, aber es dauert immerhin zehn Minuten, ehe Wünsche ein schönes Durchspiel mit dem dritten Treffer für Weissenfels abschließt. Und beinahe hätte Weissenfels noch erhöhen können, aber Schneider trifft völlig freischießend nur den Pfosten, von dem der Ball in das Feld zurück springt. Nur wenige Minuten sind bis zur Pause noch zu spielen und was feiner für möglich hält, tritt ein. Durch Krollner und einen veränderten Freiwurf von Badtübner gehen die Leipziger Soldaten mit einer 4:3-Führung in die Pause.

Nach Wiederanpfiff wird gleich der erste Leipziger Angriff zu hart gekoppelt und der Schiedsrichter entscheidet 13-Meter-Wurf, den Badtübner sicher zum fünften Tor verwandelt. Und nun fallen in regelmäßigen Abständen auf beiden Seiten einige Treffer. Klingler gibt mit einem Strafwurf dem Leipziger Leutnant das Nachsehen, auf der anderen Seite ist Badtübner wieder erfolgreich und kurz darauf schießt Laqua einen Freiwurf wuchtig ein.

Bei diesem Stande von 6:5 für Leipzig ist noch nichts entschieden, denn es sind immerhin noch 20 Minuten zu spielen, aber Leipzig spielt offensichtlich sehr defensiv und beschränkt sich nur auf höchst gefährliche Durchbrüche. So schießt es ganz nach einer Feldüberlegenheit der



Das waren die ganz Schläuen, aber selbst durch die dicksten Wolddecken piff der erste Ostwind

lehter Minute den Siegestreffer für die MTSA zu erzielen.

Betrachten wir das Spiel von der kritischen Seite, so mühen wir feststellen, daß es sich auch diesmal im wesentlichen kaum von dem Endkampf um die Deutsche Handballmeisterschaft unterschied. Wieder einmal bewiesen die Leipziger Soldaten ihre hohen taktischen Fähigkeiten und ihre gute körperliche Kondition. Man mag zu ihrem Spiel stehen, wie man will, ob schön oder nicht, jedenfalls rechtfertigte der Erfolg ihre taktische Handlungsweise. Man wußte nicht, was man manchmal mehr bewundern sollte, ihre bis ins feinste ausgetüchtete Abwehrarbeit, woran sich auch teilweise die Stürmer beteiligten, oder ihre zügigen und schnellen Angriffe, wobei allgemein die Beweglichkeit aller Stürmer auffiel.

So ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß dieser wichtige Angriff von den insgesamt sieben Toren fünf aus dem Feldspiel heraus erzielt hat. Der erfolgreichste Schütze war Badtübner mit allein fünf Toren. So ausgeglichen die Mannschaft auch sein war, so muß man vielleicht doch von der Abwehr den Mittelläufer Doffin und den linken Verteidiger Schünzel erwähnen, die ein ganz großes Spiel lieferten. Wendt im Tor war wie immer zuverlässig und gut. Gegen die Tore war er mächtig. Dagegen hielt er so manch anderen scharfen Schuß ausgebeutet, wobei ihm sein gutes Stellungsspiel zugute kam. Leipzigs Soldaten waren wieder einmal auf die Minute „hit“.

Die Weissenfeler Soldaten sind wieder einmal mit einem ähert knappen Resultat unterlegen und nicht zuletzt durch eigene Schuld. Sie verstanden es nicht, die Abwehr des Gegners anzulodern, zum Beispiel durch härteren Fügelschlag, sondern verlorst immer und immer wieder auf engem Raum immer durchzulassen. Das gelang natürlich in den seltensten Fällen. Ob die Weissenfeler sein Vertrauen zu ihrem Rechtsausen hatten, wußten wir nicht. Jedenfalls wurde dieser Spieler auffallen wenig beliebt.

In der Sintermannschaft war Rud der ruhende Pol in der Schlacht. In ihm war kaum vorbeizukommen, nur seine gelegentlichen Ausflüge vor das Tor des Gegners konnten sich einmal höchst gefährlich für seine Mannschaft auswirken. Sein Nachbar zur Rechten, Seene, war vielleicht der einzig wirklich schmale Punkt der Elf. Den schnellen Badtübner vermochte er nur selten zu halten.



Auf der Ehrentribüne (von links nach rechts): Generalleutnant Weyher, Gouverneur Staatsrat Eggeling, Generalmajor Rufwurm

Stunden gefallen und hatte einen diesjährigen Rekordstand erreicht. Eilig setzte ein heftiger Ostwind durch Straßen, Pluren und Felder und so war es nicht verwunderlich, daß die Anteilnahme der Zuschauer hinter dem gesteckten Ziel weit zurückblieb.

Immerhin sind 5000 Schichtenbummel angehtits der gegebenen Verhältnisse eine beachtliche Ziffer. Mit bodenfesten Manteltragen, die Hände in den Taschen tief vergraben, mit Ohrenschülern versehen, teilweise mit dicken Wolddeden — so verfolgten die Handballfreunde den dramatischen Kampf der beiden Militärmannschaften aus Leipzig und Weissenfels. Aber trotz des fesselnden Spielgeschehens war wohl keiner angezogen, als der Schlußpfiff des Schiedsrichters ertönte. Es war eben zu kalt und auch das ewige Stampfen mit den Füßen brachte keineswegs die nötige innere Erwärmung.

Wie nicht anders zu erwarten, beherrschte das Grau der Uniformen, das Ehrenkleid unserer Soldaten, das äußere Bild der Kampfschlacht. Die Mannschaften hatten selbstverständlich ein Teil ihrer Kameraden mit nach Hause gebracht, die denn auch im Verlauf des Spieles für die nötige Stimmung sorgten. Auch die nun traditionsgemäß gemordene Trompete war nicht vergelassen worden. Sie blies immer und immer wieder zum Angriff und jeder Torerfolg wurde von ihr durch eine Extraeinlage quittiert. Doch wie gelang, die rechte Stimmung woltte sich diesmal nicht recht durchziehen und auch die begehren heißen Würstchen blieben im allgemeinen eine „trostlose“ Angelegenheit.

Den Wutstich der großen Entscheidung bildete ein Freiwurfskampf der beiden Soldatenmannschaften von Leipzig und Weissenfels, den



Nach dem Spiel beglückwünscht Generalleutnant Weyher mit Handschlag beide Mannschaften zu dem ritterlichen Kampf

Wurf des vorgelaufenen Rud schießt Wendt auf dem Pfosten.

Da wieder ein süssiger Angriff der Leipziger, Seene wird von Badtübner überlaufen und der Führungstreffer für Leipzig ist fällig. Weissenfels dreht sich auf und hat nun etwas mehr vom Spiel, aber alle Angriffe scheitern, bis es endlich nach einer Viertelstunde Spielzeit Klingler gelingt, durch Freiwurf gleichzusetzen. Kurz darauf kann der linke Flügel Schneider, der als letzter Stürmer mit vorgezogenem, das zweite Tor für Weissenfels erzielt. Doch die Freude währt nicht lange, denn im Gegenzug frönt Gänge

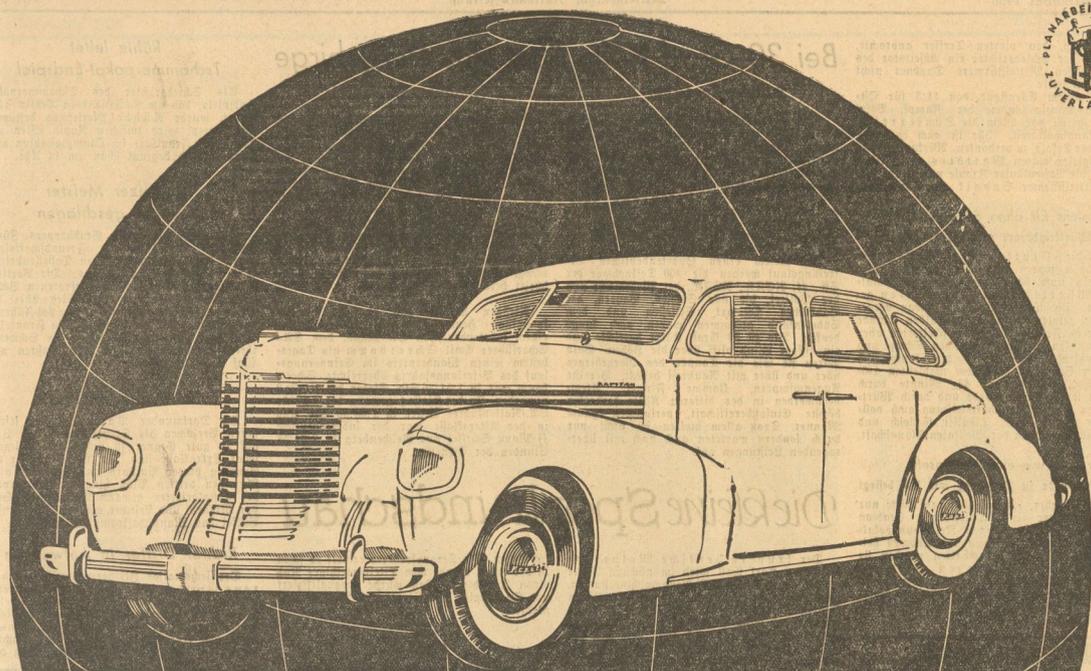
Weissenfeler Soldaten aus, die aber mit ihren Angriffen an der massierten Abwehr des Gegners scheitern, da sie es nicht verstehen, das Spiel anzulodern. Aber einmal ist Laqua doch durch, wird aber nicht gerade sanft gelegt und der Schiedsrichter verhängt einen 13-Meter, Klingler nutzt diese Chance natürlich aus und der Ausgleich ist fertig.

Es sind nur noch drei Minuten zu spielen. Weissenfels wagt nun noch einmal alles nach schaffen, entblößt aber dabei die Deckung zu sehr. Badtübner erzielt diese Gelegenheit, um durchzubrennen und tafsfähig in



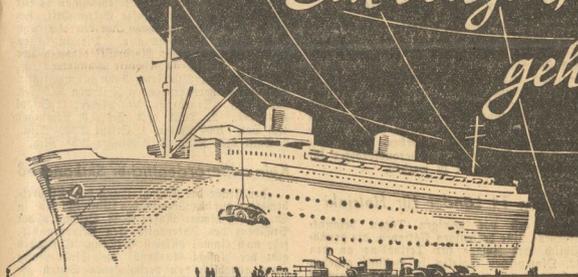
Die Mannschaften betreten das Spielfeld; links die siegreichen Leipziger und rechts die Weissenfeler, angeführt von Klingler. In der Mitte der Schiedsrichter Heister aus Dorfmuund. — Des zweite Bild zeigt die treffliche Deckungsarbeit der Leipziger Soldaten. Klingler findet keine Lücke für seinen Freiwurf





# Kapitän

Ein Wagen, der der Welt gehört



Als Hauptträger des deutschen Automobilexports baut die Adam Opel A.G. von jeher Wagen, die nicht nur im Inland, sondern auch auf allen Märkten der Welt siegreich bestehen. Die Konstruktion des OPEL KAPITÄN, eine Fortentwicklung des »Super 6«, bedeutet einen weiteren konsequenten Schritt in dieser Richtung. Eine gestoppte Spitzengeschwindigkeit von 126 km/std. und eine Dauerleistung von 112 km/std. auf der Autobahn, die unbedenklich auf Stunden durchgehalten werden kann, ist der beste Beweis für eine bis in jede Einzelheit fortschrittliche Technik des OPEL KAPITÄN. Seine moderne Form, die elegante Ausstattung, seine Wirtschaftlichkeit und ein durch sorgfältigste Prüfung auserwähltes Material stellen diesen Wagen von Anfang an in die Reihe der erfolgreichsten Automobile der Welt.

punktage, so daß eine hervorragende Straßen- und Kurvenlage erreicht wird und die hohe Schnelligkeit des Wagens voll ausgenutzt werden kann.

- **Großer, eleganter Innenraum.** In diesem haben 4 bis 5 Personen bequemsten Platz. Die Lage der Sitze im bestabgedeckten Raum, weiche Polster, breite Armlehnen und eine sorgfältige, elegante Ausstattung gewährleisten auch auf langen Reisen jede Bequemlichkeit.
- **Ein Blick«-Instrument.** Ein neues »Ein Blick«-Instrument über dem Steuerrad erleichtert die Konzentration des Fahrers und erhöht die Übersicht. Die leichte Einbaumöglichkeit eines Rundfunkgerätes mit dem Lautsprecher in der Mitte der Armaturentafel und einer Wagenheizung mit Windschutzscheiben-Entfroster ist vorgesehen.
- **Vorbildliche Technik.** Eine automatisch geregelte Kühlung und Gemischvorwärmung, Fallstromvergaser mit Beschleunigungspumpe und ein akustisch gedämpftes Auspuffsystem erhöhen die Leistungsfähigkeit des Motors.
- **Opel-Synchron-Federung.** Eine sorg-

fältig aufeinander abgestimmte Federung vermeidet alle Nickschwingungen. Die unabhängigen Vorderräder saugen die Stöße der Fahrbahn auf, ohne sie auf die Lenkung oder die Karosserie zu übertragen. Ein Stabilisator vermeidet in den Kurven das Neigen der Karosserie.

- **Öldruckbremsen.** Großdimensionierte Öldruckbremsen, die auf gegossene Bremsstrommeln wirken, waren die Voraussetzung für die erhöhte Schnelligkeit des Wagens und gewährleisten jederzeit schnellstes und sicheres Stoppen

- **Spitzengeschwindigkeit 126 km/std.**
- **Autobahn-Dauergeschwindigkeit 112 km/std.**

LIMOUSINE / viertürig . . . RM 3975  
 LIMOUSINE / zweitürig . . . RM 3575  
 CABRIOLET . . . . . RM 4325

Preise ab Werk  
**OPEL**  
 Der Zuverlässige

- **Hohe Wirtschaftlichkeit.** Der 55 PS starke 2,5 Ltr.-Motor verbürgt durch das Zusammenwirken vieler technischer Feinheiten größte Ausnutzung des Kraftstoffes.
- **Ganzstahl-Karosserie.** Die Karosserie ist ganz aus Stahl und zu einem einzigen

- verwindungssteifen Körper zusammenschweißt. Sie bietet somit neben größter Witterungsunempfindlichkeit höchste Sicherheit.
- **Glänzende Straßen- u. Kurvenlage.** Die Konstruktion der selbsttragenden Karosserie ermöglicht eine sehr tiefe Schwer-

ADAM OPEL A.G. / RUSSELSHEIM A.M.





Freude - Zucht - Glaube

Ein Weihnachtsgesicht der HJ. an die Eltern

Die hallische Hitler-Jugend hat in diesem Jahre ihrer Arbeit einen erfreulichen und fruchtbringenden Abschluß gegeben. Allen Eltern der Jungen und Mädchen in der Gaustadt wird in diesen Tagen ein Jahresbericht vom Standort Halle der Hitler-Jugend überreicht, das unter dem Titel "Freude - Zucht - Glaube" einen lebendigen Bericht über Arbeit und Aufgaben der HJ. geben soll und besten Sinn erfüllt...

Weihnachtlicher Hochbetrieb bei der Post

550 Hilfskräfte bei der hallischen Paketbeförderung

Wehmacht und Reichsarbeitsdienst eingesetzt - Zahlen als Richtungsanzeiger - Trotz aller Eile große Sorgfalt

Wenn wir in diesen Tagen unter Postpatet zum Postamt zur Einlieferung bringen, dann macht sich wohl kaum jemand von uns Gedanken darüber, welche Maß an Arbeit und Aufmerksamkeit jedes einzelne Paket gerade bei der weihnachtlichen Hochzeit erfordert. Es ist schon zur Selbstverständlichkeit geworden, daß unsere Sendungen zur rechten Zeit und wohlbehalten an ihren Empfänger gelangen. Jeder rechnet sich in Gedanken aus, zu welcher Stunde ungefähr sein Weihnachtspaket eintreffen muß, und er kann sicher sein, daß auch seine Annahme zutrifft, wenn er nicht gerade zur allerletzten Minute antrudelt.

Bei der Weihnachtspaket werden an die Post Anfordrungen gestellt, wie sie in keiner B. nach Berlin, Leipzig, Kottbus fortirt. Hier kommen die Zahlen auf die einzelnen Sendungen, die vielleicht mancher, wenn er sich überhaupt Gedanken über sie gemacht hat, für gewöhnliche Bezeichnungen hält. Der wahre Sachverhalt soll hiermit verraten sein: Auf einer großen Tafel sind alle Hauptrichtungen benannt und jede hat ihre entsprechende Ziffer. Auf jedes Paket kommt nun die einzelne ihm entsprechende Zahl. Von den Helfern werden nun die Sendungen nach ihren Zahlen, d. h. den Richtungen in Paketenwagen sortiert, die die gleiche Ziffer tragen. Im Handumdrehen kann man fast sagen, fällt sich Wagen auf Wagen, und ständig rollen sie durch den Tunnel zum Fahrstuhl, der zum



Auch die Postkarren müssen richtig rangiert werden



Ein langer "Zug" Paketkarren ist, wie schon angedeutet worden. Gleich geht das Verladen in den "richtigen" Zug los

Schlüsselt war die Arbeit der hallischen HJ. im letzten Jahre durch die Planung und Durchführung der großen Ostpreußenfahrt, deren Schilderung deshalb auch an erster Stelle der Jahrestberichte steht. Marienburg, Vepener See, die Fahrtgruppe, Lagerleben, Sport und Spiel sind in ausgezeichneten Bildern festgehalten. Knapp und klar sind dann Weg und Ziel der NSJ-Arbeit und des Jungmädelsinns dargestellt. Es folgen die Berichte über die Lager der Sondereinheiten. Die Hitlerjugend waren in den Thüringer Bergen, an der Ostsee hatte die Marine-HJ ihr Lager und in der Motorportgasse Ost des NSK-A in Ostpreußen war die Motor-HJ zu Hause. Wieder zeigen Bilder, was sie erlebten.

Welch hohe Bedeutung die Hitler-Jugend der Lebensbeziehung beizubringen und was auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung im Laufe eines Sommers geschafft worden ist, darf bei solch einem Arbeitsbericht nicht fehlen. In Wort und Bild ist hieron ebenfalls ein Abriss gegeben. Und wenn am Schluß die Bedeutung des NSJ-Werkes "Glaube und Schönheit" gewürdigt wird, so ist dieses Werk ein Zeugnis des Willens und der Arbeit unserer Jugend.

Bei Schneefall und Glatteis die Bürgersteige säubern und abstumpfen

Der Polizeipräsident teilt mit: Mit dem Eintritt winterlicher Witterung ist auch mit ausgiebigen Schneefällen und Glätteisbildung zu rechnen. Schneefälle sind als Grundbedingung dafür hin, daß je gemäß § 6 der hallischen Straßenordnung verfahren wird, die Bürgersteige in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr nach jedem Schneefall zu reinigen und in der Zeit von 7 bis 21 Uhr mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen dazur zu bestreuen, das gefährliche Glätte nicht entstehen kann.

Bei der Reinigung der Bürgersteige von Schnee ist außerdem folgendes zu beachten: In Straßen, in denen genügend breite Bürgersteige vorhanden sind, sollen die Bürgersteige nur in einer Breite von zwei Metern der Schnee völlig beseitigt werden. Der Schnee ist in diesen Fällen dann nicht auf dem Fahrdamm, sondern auf dem Bürgersteige am Rande der Fahrbahn anzuheben und zwar so, daß die Straßenrinne zur Aufnahme der abfließenden Tauwasser frei bleibt. Die Polizeibeamten sind von mir angewiesen worden, auf die ordnungsmäßige Durchführung dieser Vorkehrung besonders zu achten.

1000 Mark vom Schreibfisch gestohlen

Angetreue Hausangestellte festgenommen. Vorläufig festgenommen wurde die 20jährige Dilettante B. aus Ammendorf, weil sie ihrer in Halle wohnenden Dienstherrin beim Reinigen des Zimmers 1000 RM vom Schreibfisch gestohlen hatte. Sämtlichen Gegenstände hatte die B. für etwa 200 RM Schmutzlappen getauft, die ihr jetzt wieder abgenommen werden konnten. Das übrige Geld hatte sie einer zehnjährigen Freundin in Verwahrung gegeben. Bei dieser konnten noch 570 RM sichergestellt werden. Den Differenzbetrag von 180 RM haben die beiden Freundinnen innerhalb der letzten fünf Tage mit Freunden durchgebracht. Nach Klärstellung des Sachverhaltes wurden die gewissenlosen Freundinnen entlassen.

Mit Motorrad und 40 Mark durchgebrannt

Ein 19jähriger Bote wurde festgenommen, der in einer hiesigen Apotheke beschäftigt war. Vor einigen Tagen erhielt er von seinem Arbeitgeber 40 RM, um damit eine Nachnahme einzulösen. Gleichzeitig erhielt er den Auftrag, das Motorrad der Apotheke zur Reparaturwerkstatt zu bringen. Beide Aufträge hat der Bote nicht ausgeführt, sondern mit dem Rad Schwarzfahrten unternommen und anschließend die 40 RM, die er während des ganzen Tages mit sich herumgetragen hätte, ebenfalls in einem Korb gelegt, aus dem das Geld verschwinden mußte. Da die Angaben des Boten völlig ungläublich sind und noch in der Apotheke auch Bücher und Geldscheine vorfanden, für welche der Verdacht nun auch auf den Boten fällt, wurde er dem Amtsgericht angeklagt.

anderen Jahreszeit auftreten. Am den gewöhnlichen Amtstagen zu bewältigen, werden alljährlich in der Zeit des Weihnachtsobertriebs eine beträchtliche Anzahl von zusätzlichen Arbeitskräften eingesetzt. Auch in diesem Jahre hat die Post Sorge getroffen. So sind hier vom Reichsarbeitsdienst über 100 Kräfte zur Verfügung gestellt worden. Bei der geringen Anzahl von arbeitslosen Volksgenossen ist jedoch das Arbeitsamt nicht in der Lage, den tatsächlichen Bedarf zu decken. Wie so oft sind auch hier unsere Wehmacht und die Männer vom Reichsarbeitsdienst Helfer in der Not. Der Standort Halle hat bereits 300 Mann abkommandiert, zu denen noch 38 Reichswehrmänner gekommen sind. Insgesamt dürften in den kommenden Tagen an die 550 zusätzlichen Arbeitskräfte eingesetzt sein, da der Hauptantrieb erst in den letzten Tagen vor Weihnachten einsetzt.

Den Helfer wird es interessieren, einen Bild hinter die "Auffassen" des Volantes zu werfen, in dem dieser Hochbetrieb herrscht. Von den einzelnen Postämtern gesammelten Pakete kommen alle direkt in den Durchgangsbahnhof, der von der Dampfloch zum Bahnhof führt. Hier auf einem langen Tisch wird jedes Paket nach seiner Hauptrichtung wie

Bahnsteig führt. Alle Arten von Paketen, Säcken, Weihnachtsgütern, überhaupt alles, was man sich denken kann, sind hier zu finden. Tag und Nacht reißt die Kette nicht ab, eine Schicht der fleißigen Helfer löst die andere ab. Trotz der Kälte in der sich alles abwickeln muß, wird doch alles mit Vorität und Sorgfalt behandelt; denn wer würde nicht mißgünstig sein, wenn er seinen Weihnachtspaket von Postbeamten in Empfang nimmt, der mit zerbrochenen Zweigen serviert ankommt, oder wenn ihm aus seinem Weihnachtspaket schon im Hausfuß die Nüsse entgegenrollen.

Dah auch angenehme Unterbrechungen in der anstrengenden Tätigkeit der Beamten und Helfer nicht ausbleiben, möge eine kleine Episode zeigen. Ein kleiner Hund, der in einer Latzengasse warm verpackt ist und sicher auch eine Weihnachtsgabe enthält, wartet auf seine weitere Bestimmung. Durch anhaltendes Laufen und Wimmern zieht er die Aufmerksamkeit der gesamten Belegschaft auf sich. Die sprichwörtliche Herzlichkeit zeigt sich auch hier. Am liebsten herbeizulaufen, hat sich schon ein kleiner Kreis um "seine" Kiste gebildet. Jeder spricht ihm gut zu, und einer kommt auf den Gedanken, dem kleinen Kerl etwas zu kaufen und freisetzen zu



Vorbildlicher Einsatz für das WHW: Der Blockwarter der NSV - Ortsgruppe Kaiserplatz Fritz Wippe und die Blockwarterin Emmy Schönmann haben im Laufe der letzten Monate in ihrer wenigen freien Zeit, die ihnen noch neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der NSV zur Verfügung steht, eine große Anzahl Spielzeug für die Ortsgruppe Kaiserplatz gebastelt und es jetzt der Ortsgruppe übergeben, damit es zur Volksweihnacht an die WHW-Kinder verschenkt werden kann

geben. Schnell ist die Kiste geöffnet, und neugierig schneit sich das kleine Tier an einem Arbeitstameraden. Für Augenblicke herrscht freudige Stimmung über die Umkleung in den Säcken und Tischen. Schon fällt einem der Helfer ein, daß auch ein früherer Zug als vorgegeben für die Beförderung der Kiste in Betracht kommt. Gestalt - getan, schon ist das Tierchen wieder verpackt, im Lichtstrahl wird es zum Zug gebracht. Hierbei ist die Umkleung und mit doppeltem Eifer geht es wieder an die Arbeit.

Wie in dem Tunnel herrscht auch auf den Bahnhöfen ein, einziges Leben und Treiben. Bahnwagen und Güterwagen werden von hiesigen Händen bis unter das Dach gepackt; denn eine Ladung darf nicht eintreten, da die Jüge schrittweise den Bahnhof verlassen müssen. So hilft hier jeder einzelne mit, daß unsere Pakete rechtzeitig befördert werden. Und ihnen haben wir es in der Hauptsache zu verdanken, daß wir unsere Geschenke so erhalten, wie wir es mit einer Selbstverständlichkeit erwarten. Am die namenlosen Helfer in ihrer Arbeit zu unterstützen, können wir dadurch beitragen, daß wir unsere Pakete rechtzeitig der Post zur Beförderung einliefern.

Großfeuer in Gutenberg

Eilige Käfte verhinderte die Wärsarbeiten

Gestern mittag brach auf dem Hofe des Bauer Berger in Gutenberg Feuer aus, durch das Scheunen und ein Stall vollständig ausbrannten. Um 13.30 Uhr bemerkte Bauer Berger, wie aus einer Scheune dichter Rauch quoll. Auf seinen Alarm eilten Nachbarn zu Hilfe, um zunächst das Vieh aus den Ställen in Sicherheit zu bringen. Innerhalb von 15 Minuten fanden die Scheunen flackernd in Flammen, ohne daß bei der herrschenden Kälte viel an Rettung der Gebäude zu denken war. Mit den Scheunen verbrannte der Ertrag von sieben Morgen Weizen, 100 Zentner Stroh und eine Dreifachschneide mit Pflanz- und Motor.

Eilige Wärsarbeiten und unterbrochen die Wärsarbeiten, weil das Wasser aus den Schläuchen sofort vereiste. Die Wehmannen selbst waren in Eis gehüllt. Nur der Tatsache, daß die Feuerlöschpolizei von Gutenberg und Sennewitz gleich den Brand tätätig bekämpften, ist es zu danken, daß nicht auch noch das anschließende Wohnhaus mit verbrannte. Auch die hallische Feuerlöschpolizei war unter der Leitung von Hauptrotkriech mit zwei Motorspritzen am Brandort erschienen.

Stittigkeitsoverbrecher festgenommen. Unter dem schweren Verdacht, sich an einem 6jährigen Kinde in den Jahren 1936 und 1937 unzüchtlich vergangen zu haben, wurde der 16jährige Walter B. vorläufig festgenommen. Er wurde überführt und ist gefänglich, in der Zeit vom September 1936 bis Juni 1937 fortgesetzt unzüchtliche Handlungen an einer in Jörlig wohnenden Schülerin vorgenommen zu haben. B. wurde dem Amtsgericht angeklagt.

Der Aufbruch an den Feiertagen. Am 24. und 31. Dezember werden die von der Deutschen Luftwaffe belagerten Streden wie an Werktagen durchgeführt mit Ausnahme der Straße Berlin-Wartha (Wartha-Berlin wird belagert). Am 25. und 26. Dezember ist der Verkehr freigelegt, mit Ausnahme der Weststreden. Zum Neujahrstag, am 1. Januar 1939, werden die Streden nach dem gültigen Sonntagsfahrplan belagert.



Totschlagprozess vor dem Schwurgericht

Magdeburg. Am Sonnabend begann vor dem Schwurgericht zu Magdeburg der Prozess gegen den 33jährigen Ernst Zimmermann...

Im „geliehenen“ Auto durchs Land

Eisenach. Vor dem Schöffengericht stand das Schwindlerpaar Volt und Neubaus, die in 42 Straffällen zu verantworten hatten...

Bei einem Autowermieter „stehen“ sie sich im Sommer 1937 einen Personalausweis auf ganz kurze Zeit...

Land für achtzehn Bauernhöfe

Magdeburg (Kr. Calbe). War schon durch die Aufteilung der Domäne Bares im Cts-Saale-Mittel eine rege Siedertätigkeit eingetreten...

Leselampen An der Hauptpost

Kommen Sie ins Fachgeschäft mit hübschem RM 13.50

Noch rechtzeitig zum Fest eine neue Sendung

Orient-Teppiche

eingetroffen. - Bitte besuchen Sie uns

Arnold & Troitzsch Halle (Saale) Or.Ullrichstr.1

Blutlat nach 15 Jahren geblut

Zwölf Jahre Zuchthaus wegen Ermordung eines Jagdwaidwebers

Winnepollen Himmer Große Ullrichstr. 36

Win erjoppen

Vor fünfzehn Jahren, in der Nacht zum 30. November 1923, war der Jagdwaidweber...

Targau. Landreicher verurteilt

schichte Feldheubrand. In Niederbachbrunn brannte die Feldheube des Bauern Leiser vollständig nieder...

Berufserziehungswert Binnenschiffahrt

Am 3. Januar Eröffnung auch in Magdeburg

Magdeburg. Am 3. Januar wird die Schifferberufsschule Mitte im Berufserziehungswert Binnenschiffahrt der D.V.S....

so kann er unter Umständen am Freitag schon in Hamburg die Schiffsbank drücken...

Großfeuer in einer Holzwarenfabrik

Wühlerarbeiten bei 10 Grad Kälte

Schönewald. In der Schönewalden Kammer- und Holzwarenfabrik brach am Sonnabendmorgen ein Feuer aus...

Braunlage baut Kurhaus

Braunlage. Nach dem Entwurf des Direktors der Technischen Hochschule Braunlage...

Der Entwurf des Direktors der Technischen Hochschule Braunlage, Professor Bergig, wird in Braunlage im Jahre 1939 ein großes, zweifelhafte Kurhaus gebaut...

Harzboot ohne Kühe

Blantenburg (Harz). Jedes Dorf im Harz ist stolz darauf, die besten Kühe auf die Weide zu schicken...

Reb Harzburg. Kolonialführer

Reb Harzburg. (Kolonialführer heim verlor!) Das frühere Kolonialführerheim in Reb Harzburg ist an die Fortverwaltung verkauft worden...

Gummi-Wärmflaschen

Helafissen, Silb-Ringe

Weiter sehr kalt

Der Reichswetterdienst, Ausgabeort Erfurt, meldet am Sonntagabend folgendes:

Die Zufuhr arktischer Luft aus Osten hält noch unvermindert an. Die Temperaturen liegen daher im Westen des Reiches...

Ausflügen bis Dienstag abend

Bei frühen bis starken Winden aus Ost bis Nordost Ausflügen des strengen Frostes um minus 15 Grad...

Reichsautobahnen

Die Bauarbeiten für 208 51 von km 14,5 + 50 bis km 19,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 52 von km 19,0 + 0 bis km 23,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 53 von km 23,5 + 0 bis km 28,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 54 von km 28,0 + 0 bis km 32,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 55 von km 32,5 + 0 bis km 37,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 56 von km 37,0 + 0 bis km 41,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 57 von km 41,5 + 0 bis km 46,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 58 von km 46,0 + 0 bis km 50,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 59 von km 50,5 + 0 bis km 55,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 60 von km 55,0 + 0 bis km 59,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 61 von km 59,5 + 0 bis km 64,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 62 von km 64,0 + 0 bis km 68,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 63 von km 68,5 + 0 bis km 73,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 64 von km 73,0 + 0 bis km 77,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 65 von km 77,5 + 0 bis km 82,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 66 von km 82,0 + 0 bis km 86,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 67 von km 86,5 + 0 bis km 91,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 68 von km 91,0 + 0 bis km 95,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 69 von km 95,5 + 0 bis km 100,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 70 von km 100,0 + 0 bis km 104,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 71 von km 104,5 + 0 bis km 109,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 72 von km 109,0 + 0 bis km 113,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 73 von km 113,5 + 0 bis km 118,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 74 von km 118,0 + 0 bis km 122,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 75 von km 122,5 + 0 bis km 127,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 76 von km 127,0 + 0 bis km 131,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 77 von km 131,5 + 0 bis km 136,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 78 von km 136,0 + 0 bis km 140,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 79 von km 140,5 + 0 bis km 145,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 80 von km 145,0 + 0 bis km 149,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Advertisement for 'Hausarbeit' magazine, featuring an illustration of a woman reading and text describing the magazine's content.

Die Hausarbeit ist geteilt

und jetzt kommt die nette, glaudernde, und jetzt kommt die nette, glaudernde, und jetzt kommt die nette, glaudernde...

Reichsautobahnen

Die Bauarbeiten für 208 81 von km 149,5 + 0 bis km 154,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 82 von km 154,0 + 0 bis km 158,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 83 von km 158,5 + 0 bis km 163,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 84 von km 163,0 + 0 bis km 167,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 85 von km 167,5 + 0 bis km 172,0 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Die Bauarbeiten für 208 86 von km 172,0 + 0 bis km 176,5 + 0 der Zeitzener Halle-Magdeburger Autobahn...

Seurich-Slängel

Phonolon Knecker Wasserdichtung 1b

Gebrüder Witten

Haus I. Büromaschine. Halle, Leipz. Str. 48/49

Seidene Kämmer-Tischdecken

reißende Muster. Max Albert Zeitgehrstraße 18

Kinderbetten

und hierzu passende Matratzen usw. über 100 Stück am Lager...

Korb-Lühr

Untere Leipziger Str. Ecke Kl. Märkerstr.

Stirnlampe

In jeder Größe vererbaut. Preiswert. Beständig. Einmalig. Einmalig. Einmalig.

5. Günter Koch

St. Steinstraße 64

Rundfunk

Montag, den 19. Dezember 1938

Leipzig

18.00: Morgenpost, Wetter. - 6.10: Gemüthl. - 6.30: Reichspost, Nachrichten. 6.50: Nachrichten, Wetter für den Bauern. - 7.00: Nachrichten. - 8.00: Gemüthl. - 8.30: Altes Musik. - 8.50: Unterhaltungsmusik. - 9.00: Erntedankfest. - 9.30: Wetterbericht. - 10.00: Die Sternstunde. - 10.45: Erntedankfest. - 11.15: Gesang und Vortrag. - 11.30: Seite von ... Jahren. - 11.40: Bericht auf die fünfte Reichs-Konferenz. - 11.55: Zeit, Wetter. - 12.00: Mittagsmusik. - 12.30: Zeit, Wetter. - 12.45: Bericht. - 13.00: Bericht. - 13.15: Bericht. - 13.30: Bericht. - 13.45: Bericht. - 14.00: Bericht. - 14.15: Bericht. - 14.30: Bericht. - 14.45: Bericht. - 15.00: Bericht. - 15.15: Bericht. - 15.30: Bericht. - 15.45: Bericht. - 16.00: Bericht. - 16.15: Bericht. - 16.30: Bericht. - 16.45: Bericht. - 17.00: Bericht. - 17.15: Bericht. - 17.30: Bericht. - 17.45: Bericht. - 18.00: Bericht. - 18.15: Bericht. - 18.30: Bericht. - 18.45: Bericht. - 19.00: Bericht. - 19.15: Bericht. - 19.30: Bericht. - 19.45: Bericht. - 20.00: Bericht. - 20.15: Bericht. - 20.30: Bericht. - 20.45: Bericht. - 21.00: Bericht. - 21.15: Bericht. - 21.30: Bericht. - 21.45: Bericht. - 22.00: Bericht. - 22.15: Bericht. - 22.30: Bericht. - 22.45: Bericht. - 23.00: Bericht. - 23.15: Bericht. - 23.30: Bericht. - 23.45: Bericht. - 24.00: Bericht.



